10 GUTE GRÜNDE, DIE WIESEN UND DEN FLUGPLATZ OFFENBURG ZU ERHALTEN

DER ÖKOLOGISCHE WERT DER WIESEN

Auf der Fläche des Sportflugplatzes wurden seit 1911 keine Pestizide und Dünger mehr eingesetzt. Entsprechend hoch ist die ökologische Bedeutung der Flächen. Es gibt hier z.B. seltene Wiesenpflanzen, eine Vielzahl von Insekten, Feldhasen oder auch Smaragd-eidechsen. Zusammen mit dem Königs-waldsee bilden sie einen Lebensraum, den es so sonst nirgends mehr in Offenburg gibt.

FLÄCHENVERBRAUCH INSGESAMT

Mit dem geplanten Südzubringer und weiteren möglichen Maßnahmen zum Lückenschluss könnte eine versiegelte Fläche von Hildbolds-weier bis Elgersweier entstehen. Will man das?

STADTKONZEPT

Die Stadt Offenburg bemüht sich mit erheblichem Aufwand um Klimaschutz-maßnahmen, um die Umgestaltung von öffentlichen Flächen zugunsten der Artenvielfalt und um die Revitalisierung der Kinzig im Rahmen der Landesgartenschau. Ist es dann richtig, eine vorhandene, riesige und ökologisch wertvolle Fläche zu versiegeln?

AUSGLEICHSFLÄCHEN

Für den ökologischen Ausgleich werden an anderer Stelle, z.B. in bislang landwirt-schaftlich genutztem Gelände, Flächen ökologisch umgestaltet. Doch oft ist die Umsetzung der Maßnahmen mangelhaft und die Pflege auf 25 Jahre begrenzt. So kann gebaut werden, ohne dass wirklich Natur erhalten bleibt.

DIE FLIEGERGRUPPE

Die Fliegergruppe Offenburg gibt es seit über 80 Jahren. Diese ist ein gemeinnütziger Verein: Hier stehen nicht die Flugzeuge der Superreichen. Über den Verein hat jeder die Möglichkeit, sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen. Der vorgeschlagene Umzug nach Lahr ist nicht möglich. Hört der Flugplatz auf zu bestehen, werden auch die 180 aktiven Mitglieder nicht mehr fliegen können.

NOTFALLVORSORGE

Einen Flugplatz zu haben bedeutet im Notfall auch, eine gute Versorgung zu haben. Wir leben in Zeiten, in denen wieder Krieg in Europa tobt und Naturkatastrophen zunehmen. Wollen wir wirklich auf diese Möglichkeit der Nothilfe verzichten? Übrigens: die Bundespolizei nutzt den Flugplatz bereits. Auch sie müsste sich neu orientieren.

FEHLENDE UNTERLAGEN

Bisher wurde kein Betrieb aus Offenburg oder der Ortenau benannt, der Interesse an einem Gewerbegrundstück auf dem Fluplatzareal hätte. Zusätzlich fehlen ökologische Unterlagen. So kann niemand eine durchdachte Entscheidung treffen. Auch kann man nicht gemeinsam mit der Wirtschaft nach Alternativen suchen.

Wussten sie eigentlich, dass das Heu des Flugplatzes so wertvoll ist, dass es als Pferdeheu verwendet wird?

FOLGEKOSTEN

Nehmen wir einmal an, das Industriegebiet wird gebaut und es entstehen 500 neue Arbeitsplätze. Wo werden diese Menschen wohnen? Welche Auswirkung hat das auf die Mietpreise in Offenburg? Welche weiteren Kosten entstehen? Versprochen wird, dass die Stadt profitiert - aber profitieren wirklich alle davon?

DER VERKAUF

Aktuell wird berichtet, dass der Boden zum Erschließungspreis verkauft werden soll. Das bedeutet, dass die Stadt nichts daran verdient. Dumpingpreise bedeuten aber auch, dass sich flächensparendes Bauen, z.B. durch Aufstockung bestehender Gebäude, nicht lohnt. Außerdem verführen solche Preise zu Bodenspekulationen. Für spätere Generationen gäbe es keine Gestaltungsmöglichkeiten mehr. Eine bessere Idee wäre es, den Boden zu verpachten.

ÖKOLOGISCHE GESTALTUNG EINES GEWERBEGEBIETES

Es wird behauptet, dass ökologische Belange bei der Gestaltung des Gewerbe-gebietes berücksichtigt werden. Leider ist das in der Realität kaum der Fall: Beton und tote Rasenflächen wechseln sich hier ab. Kleine grüne “Feigenblätter” sind für die biologische Vielfalt nicht annähernd so wertvoll wie die Wiesen. Außerdem sind die Vorschriften nicht verlässlich: Im inter-kommunalen Gewerbegebiet in Gengenbach wurde im Nachgang ein großer Teil der Begrünungen und Heckenstreifen wieder gestrichen.

Bürgerentscheid in Offenburg

8. MÄRZ 2026

Ihr NEIN ist ein JA zur Natur!

"IMMER MEHR FLÄCHEN WERDEN VERSIEGELT. DIE FLÄCHEN WERDEN ZWAR OFFIZIELL AUSGEGLICHEN, ABER ES IST KEIN REALER AUSGLEICH. UND SO WERDEN WIR IN ZUKUNFT IRGENDWANN ERLEBEN, DASS ALLES ZUBETONIERT IST, ABER NATURSCHUTZRECHTLICH KORREKT AUSGEGLICHEN WURDE." (AXEL MAYER)

BUND Umweltzentrum Ortenau

NABU Südbaden

Kontakt:

BUND Umweltzentrum Ortenau
Petra Rumpel, Geschäftsführerin
Hauptstraße 21, 77652 Offenburg
bund-ortenau@bund.net

10 GUTE GRÜNDE, DIE WIESEN UND DEN FLUGPLATZ OFFENBURG ZU ERHALTEN